

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernerland

9. Juni. Das Gebiet von Oberhofen, Heiligenschwendli, sowie der Thuner See werden von einem überaus heftigen Gewitter und Wolkenbruch heimgesucht. Auf dem Thuner See müssen einige Schiffe abgeschleppt werden. Die Hagelkanonen behindern die Hagelbildung.
- Bei dem grossen Sturm im Thunerseegebiet wird der auf dem Strandbadplatz Thun aufgestellte Zweimastenzirkus Pius Nock zum Teil mitsamt Ausrüstung gänzlich zerstört.
- In Burgdorf wird die 216. Solennität bei sehr grossem Besuch abgehalten.
- Das Kollegium Saint-Charles in Pruntrut feiert sein 50jähriges Bestehen. Den Feierlichkeiten wohnen der Bischof von Basel und der Abt des Klosters Saint-Maurice bei.
10. Juni. Während eines schweren Gewitters, das über die Gegend des Bieler Sees niedergeht, tritt auf sämtlichen Posten die kürzlich organisierte Hagelabwehr erfolgreich in Funktion.
- An die Verbauung der Schwarzen Lütchine zwischen Schwendi und Burglauen bewilligt der Regierungsrat einen Staatsbeitrag von Fr. 45 000.—.
- Bei Abländschen gerät beim Langholzführen der 35jährige Hans Treuthardt mit seinem Traktor über den Strassenrand hinaus und erleidet so schwere Verletzungen, dass er stirbt. Posthalter Däpp aus Abländschen, der auf dem Anhänger sass, gerät unter den Lastzug und ist auf der Stelle tot.
1. Juli. Aarwangen führt eine obligatorische Radfahrerprüfung mit allen Schülern vom 3. bis 9. Schuljahr durch, und zwar theoretisch und praktisch.
- Die Burggemeinde Thun hat im Jahre 1946 für die bürgerliche Armenpflege Fr. 133 143 aufgewendet. Das Bürgerheim ist zurzeit von Burgern vollbesetzt, während im Waisenhaus der grösste Teil der Zöglinge Nichtburger sind.
- In Lys, im benachbarten Hardern, brennen zwei kleinere Bauernhäuser ab, von denen das eine dem Staate Bern gehört. Ein Schwein verbrennt; weitere Schweine sind brandverletzt.
2. Juli. Der Berner Heimatschutz hält seinen Jahresbott in Biel ab. Sowohl für die Stadt Biel als den Bieler-See-Schutz hat er Bedeutendes geleistet.
- † in Kandergrund Walter Gehring-Schneider. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte er die trustfreie Zündwaren AG., Kandergrund. Er war auch der Gründer der Bergbau AG.
- In Meiringen werden zwei italienische Arbeiter zu Grabe getragen, die mit 40 weiteren Arbeitern zu Arbeiten am Grimselwerk antreten wollten. Kaum auf dem Rätcherichsoden angelangt, erliegen sie Herzbeschwerden.
3. Juli. In Gsteig/Interlaken wird ein Kirchenchor ins Leben gerufen. Ein weiterer Kirchenchor entsteht in Interlaken.

4. Juli. In Gstaad tagt eine von Graf Coudenhove-Kalergi einberufene Europäische Parlamentarier-Konferenz.
- Die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch wurde im Jahre 1946 von 123 Forschern und 11 ausländischen Astronomen besucht, die in folgenden Wissensgebieten arbeiten: Astronomie, Medizin, Meteorologie, Mineralogie, Hochfrequenzforschung, Schnee- und Gletscherforschung.
- † in Biel an einem Herzschlag beim Fischen auf dem Bieler See Emil Andres, Seniorchef der Druckerei «Express» und erfolgreicher Bühnenschriftsteller, im Alter von 60 Jahren.
5. Juli. In Interlaken wird die glänzend verlaufene Hauptprobe zu den Teilspielen durchgeführt. Seit 1939 sind diese Freilichtspiele nicht mehr vorgenommen worden.
- In Biel wird während zwei Tagen die Bieler Braderie nach mehrjährigem Unterbruch wieder durchgeführt.

Stadt Bern

29. Juni. In Bern wird ein Schweizer Verband für den Schutz der Urheberrechte gegründet.
30. Juni. Laut Bericht des Bauinspektors sind im vergangenen Jahr in Bern 500 Wohnungen zu wenig erstellt worden. Ziemlich genau die Hälfte aller Wohnungsneubauten wurden mit Hilfe öffentlicher Subventionen gebaut.
1. Juli. Das gesamte Personal des Verkehrsvereins Basel macht der Stadt Bern einen Besuch.
- Das Städtische Gymnasium weist mit 1406 Schülern die niedrigste Schülerzahl seit dem Jahre 1937 auf.
2. Juli. † Baumeister Hans Hermann Merz, Ersteller verschiedener Wohnkolonien in der Schlosshalde, in Gümligen, Zollikon usw.
- Im Berner Münster wird das von Kunstmaler Felix Hoffmann in Aarau geschaffene Jesaja-Fenster in der sogenannten Schützenkapelle eingesetzt.
3. Juli. Hermann Hesse wird von der Universität Bern zu ihrem Ehrenbürger ernannt.
- Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 188 000 für den weiteren Ausbau des Polizeiverwaltungsgebäudes.
4. Juli. An der Efingerstrasse ereignete sich eine Explosion einer elektrischen Blochmaschine. Der Zimmerboden war zuvor mit Benzin gereinigt worden, infolgedessen sich bei Anlassen des Motors Benzindämpfe entwickelt zu haben scheinen.
6. Juli. In der eidgenössischen Abstimmung nimmt die Stadt Bern an: das Gesetz über die Alters- und Hinterlassenen-Versicherung mit 30 962 Ja gegen 3 384 Nein; die Wirtschaftsartikel mit 18 364 Ja gegen 15 337 Nein.
- † Fritz Zulliger, Hafnermeister, ein Gewerbler alteren, währschaften Schläges und ein eifriger Befürworter des Interesses der untern Stadt.



Bevor Sie in die Ferien reisen

verwahren Sie Ihre Wertpapiere bei uns in einem Tresorfach. Wir vermieten Ferienfächer von Fr. 4.— an

SPAR- & LEIHKASSE IN BERN

Bundesplatz 4



Selbst bei grosser Hitze munter sein!

OVOMALTINE

kalt oder frappée gibt Erfrischung und neue Kraft.

OVOMALTINE
wird in sämtlichen
guten Restaurants,
Cafés, Tea-Rooms,
Bars usw. serviert.

Dr. A. WANDER A.G., BERN